



Aus diesem Grund gab es ein Missverständnis.

KB 3 1 Schreiben Sie Sätze.

STRUKTUREN

- a Noelle macht nächste Woche die B1-Prüfung.
(deswegen – abends zusammen mit einer Kursteilnehmerin lernen)
- b Sie hat seit einem Jahr einen deutschen Freund. (deshalb – Deutsch lernen)
- c Ihr Freund Sebastian ist Anwalt. Er hat deutsches Recht studiert.
(daher – nicht in Frankreich arbeiten können)
- d Im nächsten Jahr will Noelle nach Deutschland ziehen und dort arbeiten.
(aus diesem Grund – gerade Bewerbungen schreiben)
- e Es wäre ihr peinlich, wenn in der Bewerbung Fehler wären.
(darum – ihren Freund um Hilfe bitten)

a Deswegen lernt sie abends zusammen mit einer Kursteilnehmerin.

KB 3 2 Markieren Sie die Gründe in 1 und schreiben Sie die Sätze mit nämlich.

STRUKTUREN

- a Noelle lernt abends zusammen mit einer Kursteilnehmerin.
Sie macht nämlich nächste Woche die B1-Prüfung.
- b Noelle lernt Deutsch. Sie hat nämlich seit _____
- c Ihr Freund kann nicht _____
Er hat nämlich _____
- d _____
- e _____

KB 3 3 Markieren Sie wie im Beispiel, kreuzen Sie dann an und ergänzen Sie die Regel.

STRUKTUREN
ENTDECKEN

- a Wegen ihres Mannes lebt Julie in Deutschland. Sie gibt Trommelkurse in Schulen.
- b Wegen ihrer Trommelkurse hat sie eine Homepage, auf der Lehrer Informationen finden können und sie Erfahrungsberichte veröffentlicht.
- c Wegen eines unbekanntes Wortes in einem Erfahrungsbericht spricht sie eine Lehrerin an.
- d Wegen der falschen Aussprache konnte die Lehrerin das Wort nicht verstehen.

Die Präposition *wegen* steht zusammen mit

Akkusativ. Dativ. Genitiv.

wegen

- _____ Mann _____
- _____ Wort _____
- der* Aussprache */* _____
- _____ Trommelkurse _____

GRAMMATIK



KB 3

4 Schreiben Sie die Schlagzeilen anders.

STRUKTUREN

- a Wegen des Karnevals in Köln werden nächste Woche 1,5 Millionen Besucher erwartet.
In der nächsten Woche findet der Karneval in Köln statt.
Daher werden 1,5 Millionen Besucher erwartet. (daher)
- b Wegen der mündlichen Prüfungen fällt der Unterricht in den nächsten beiden Tagen aus.
In den nächsten beiden Tagen finden mündliche Prüfungen statt.
 _____ . (deswegen)
- c Wegen des Ferienbeginns am Montag müssen Sie mit zahlreichen Staus rechnen.
Sie müssen mit
 _____ . (nämlich)
- d Wegen eines Produktionsfehlers müssen alle Herz-Medikamente kontrolliert werden.
Es gab
 _____ . (aus diesem Grund)
- e Wegen des starken Exportgeschäfts steigt die Produktion.
Das Exportgeschäft ist
 _____ . (darum)

KB 3

5 Schreiben Sie die Sätze mit wegen.

STRUKTUREN

- a Die Müllerstraße ist für zwei Wochen gesperrt. Grund ist eine Baustelle.
Die Müllerstraße ist wegen einer Baustelle für zwei Wochen gesperrt.
- b Das Bürgerbüro ist am 15.3. geschlossen, denn es findet eine Betriebsversammlung statt.
 _____ .
- c Das Flugzeug aus Rom verspätet sich um circa eine Stunde, denn es gab ein Gewitter.
 _____ .
- d Das für heute Abend geplante Konzert kann leider nicht stattfinden. Grund ist die Erkrankung des Sängers.
 _____ .
- e Diese Haltestelle ist bis zum 31.7. außer Betrieb. Der Grund dafür ist eine Umleitung.
 _____ .
- f Unser Geschäft bleibt in dieser Woche geschlossen. Es finden Renovierungsarbeiten statt.
 _____ .
- g Die Mieter können den Fahrradkeller momentan nicht benutzen, weil es einen Wasserschaden gibt.
 _____ .

KB 5
WÖRTER

6 Ordnen Sie zu. Nicht alle Wörter passen. Achten Sie auf Groß- und Kleinschreibung.

- abfliegt | ankommt | augenblicklich | Beamter | besorgen | böse | Datei | Dialekt | durcheinander | erschrocken | Missverständnis | normalerweise | undeutlich | **zunächst**



Als ich neulich meine Oma vom Flughafen abholen wollte, ist mir Folgendes passiert: **Zunächst** (a) wollte ich herausfinden, ob das Flugzeug pünktlich _____ (b). Doch die Anzeigentafel zeigte nichts an. Die Durchsagen konnte ich auch nicht verstehen. Der Sprecher sprach nämlich sehr _____ (c). Deshalb bin ich an den Schalter der Fluglinie gegangen. Ich fragte die Angestellte nach dem Flug meiner Oma. Doch sie sprach einen starken _____ (d) und ich konnte fast nichts verstehen. Außerdem war es am Schalter ziemlich voll und alle redeten _____ (e). Ich verstand in dem Lärm nur ein Wort: Absturz! _____ (f) hatte ich ein Flugzeug vor Augen, das vom Himmel fällt. Ich bin wirklich _____ (g). Als ich keine weiteren Informationen bekommen konnte, wurde ich total _____ (h) und fragte noch einmal sehr laut nach. Plötzlich guckten mich alle an und es wurde still. Da habe ich gemerkt, dass es nicht um den Absturz eines Flugzeugs ging, sondern um den Absturz eines Programms. Die _____ (i) war weg. Aus diesem Grund hatte die Angestellte keine Informationen. Das war so peinlich! _____ (j) werde ich nie so laut. Aber ich war froh, dass sich das _____ (k) so schnell aufgeklärt hatte. Ich habe meiner Oma natürlich sofort von der Geschichte erzählt. Wir haben später noch oft darüber gelacht.



KB 6
WÖRTER

7 Lösen Sie das Rätsel und finden Sie das Lösungswort.

- a Da bringe ich mein Geld hin. / Da sitze ich in der Sonne.
- b So nennt man viele Menschen, die an der Kasse warten. / Das ist ein Tier.
- c Unter ihm wasche ich meine Hände. / Das ist ein Tier.
- d In sie beiße ich gern rein. / Sie bringt Licht in dunkle Räume.

a

--	--	--	--

b

--	--	--	--	--	--	--

c

--	--	--

d

--	--	--	--

Lösung:

--	--	--	--



KB 7
KOMMUNIKATION

8 Ergänzen Sie.

- a ■ **Entschuldigung**. Sie spr _____ leider sehr schn _____. Daher k _____ ich Sie nur schlecht v _____.
- Oh, das tut mir leid. Ich werde etwas l _____ sprechen.
- b ■ Standesamt? Ich _____ das W _____ nicht. Könnten Sie mir das b _____ e _____?
- Klar, das Standesamt ist der Ort, an dem man heiratet.

TRAINING: SPRECHEN

1 Die Einladung

a Sehen Sie die Bilder an und erzählen Sie zu zweit die Geschichte.

zum Essen einladen | Freunde mitbringen | Tisch nur für vier gedeckt | den Pizzaservice anrufen | der Pizzabote kommt | sich nett unterhalten



Einmal hat Werner seinen portugiesischen Kollegen Pedro mit seiner Ehefrau zum Essen eingeladen. Der Kollege hat sich sehr über die Einladung gefreut. ...

Wenn Sie eine Bildergeschichte erzählen wollen, sehen Sie sich die Bilder genau an: Wo spielt die Geschichte? Welche Personen sind zu sehen? Wie fühlen sie sich? Was denken sie? Was machen sie? Benutzen Sie Ihre Fantasie und erfinden Sie Details zu der Geschichte, z.B. wer die Personen sind und wie lange sie sich schon kennen.

TIPP

b Was meinen Sie? Was war das Missverständnis bei dieser Einladung und warum ist das Missverständnis passiert? Diskutieren Sie.

Pedro wusste nicht, dass man in Deutschland ...
Daher gab es ein Missverständnis.

Ja, genau! Wenn man in Portugal eingeladen wird, dann ...

2 Welche Unterschiede gibt es zwischen Einladungen in Deutschland und in Ihrer Heimat? Was haben Sie bei Einladungen in Deutschland schon erlebt? Erzählen Sie.

ein Gastgeschenk mitbringen | die Schuhe ausziehen/anlassen | jemanden mitbringen | Kleidung | Essen/Getränke mitbringen | Pünktlichkeit | Kaffee und Kuchen | Einladung ins Restaurant | ...

- Meine Nachbarin hat mich einmal am Sonntagnachmittag zu sich eingeladen. Ich hatte extra nach dem Frühstück nichts mehr gegessen und hatte großen Hunger. Wenn man bei uns eingeladen wird, muss man immer sehr viel essen. Das ist höflich. Aber bei meiner Nachbarin gab es nur Kaffee und Kuchen! Damit hatte ich nicht gerechnet. Jetzt weiß ich, was eine Einladung am Sonntagnachmittag bedeutet.
- Ich habe meine Kollegen zu meinem Geburtstag eingeladen. Ich wollte eine richtig tolle Party machen und habe mich schick angezogen, wie man es bei uns macht. Aber sie ...
- ▲ Als ich das erste Mal deutsche Gäste hatte, ...

1 Erfahrungen beim Sprachenlernen: Ordnen Sie zu.

durcheinander | Bedeutung | Durchsagen | peinlich | Dialekt | deutliche | Missverständnissen

- a Ich wusste, dass eine Schlange ein Tier ist. Jetzt habe ich noch eine Bedeutung gelernt. So nennt man auch die Leute, die vor einer Kasse warten.
- b Wenn alle in einem Gespräch _____ reden, verstehe ich nichts mehr.
- c Ich habe schon öfter neue Wörter erfunden, die es leider nicht gibt. Das war manchmal wirklich _____.
- d Nachdem ich in Norddeutschland gelebt hatte, bin ich in den Süden nach Stuttgart gezogen. Den _____ dort habe ich zuerst überhaupt nicht verstanden.
- e Es gibt Wörter, die kann ich nicht aussprechen. Jedes Mal kommt es zu _____.
- f Ich unterhalte mich am liebsten mit Menschen, die eine _____ Aussprache haben. Dann verstehe ich alles.
- g Ich habe einmal meinen Flug verpasst, weil ich die _____ am Flughafen nicht verstanden habe.

_/ 6 PUNKTE

2 Was ist richtig? Markieren Sie.

Ich möchte in Deutschland studieren, **darum** / wegen (a) gehe ich seit ein paar Wochen in einen Deutschkurs. Das macht Spaß! Nur deswegen / wegen (b) der komplizierten Grammatik mache ich oft Fehler. Im Deutschen gibt es drei Artikel. Das finde ich komisch, im Spanischen haben wir nämlich / wegen (c) nur „el“ und „la“. Auch das Verb steht im Deutschen im Nebensatz an einer anderen Position, **daher** / nämlich (d) am Ende. Und wie spricht man den Buchstaben „b“ richtig aus? Wegen / Darum (e) meiner Aussprache müssen immer alle lachen. Aber die anderen haben ähnliche Probleme, die können zum Beispiel kein „ü“ sagen. Nämlich / Daher (f) ist es sehr lustig in unserem Kurs.

_/ 5 PUNKTE

3 Missverständnisse: Ordnen Sie zu.

In meiner Sprache | Da habe ich gemerkt | Wir haben noch | Dann haben alle laut | Folgendes habe ich | Das war so

_____ (a) erlebt: Wir haben in unserem Deutschkurs eine Grillparty gemacht. Ich hatte Würste mitgebracht. Als sie fertig gegrillt waren, rief ich laut: „Kommt her, ich habe die Bürste gegrillt.“ Zuerst haben mich meine Kurskollegen komisch angeschaut. _____ (b) gelacht. _____ (c) peinlich! _____ (d), dass ich mal wieder „b“ und „w“ verwechselt hatte. _____ (e) ist die Aussprache nämlich anders. _____ (f) den ganzen Abend Witze darüber gemacht.

_/ 6 PUNKTE

Wörter		Strukturen		Kommunikation	
	0–3 Punkte		0–2 Punkte		0–3 Punkte
	4 Punkte		3 Punkte		4 Punkte
	5–6 Punkte		4–5 Punkte		5–6 Punkte

QUELLENVERZEICHNIS

Cover: © plainpicture/Serny Pernebjerg
Seite 6: Übung 3 © Thinkstock/moodboard
Seite 11: Hahn 2 x © Thinkstock/iStock; Schloss: Gebäude © Thinkstock/Goodshoot; Metall © Thinkstock/Creatas;
Bank: Kreditinstitut © iStock/Alina Solovyova-Vincent; aus Holz © Thinkstock/iStock; Schlange: Tier © PantherMedia/
Guido Glowacki; Menschen © Thinkstock/iStock; Nagel: Finger © fotolia/Tootles; Metall © Thinkstock/Zoonar;
Birne: Obst © Thinkstock/iStock; Licht © Thinkstock/Hemera; Leiter © Thinkstock/Photodisc; Kursleiter © Think-
stock/Stockbyte; Schalter: Behörde © Thinkstock/Photodisc; Licht © fotolia/Denis Junker
Seite 14: © Thinkstock/iStock/VLADGRIN
Seite 26: alle © Thinkstock/iStock
Seite 27: Logo © mauritius images/Siegfried Grassegger
Seite 34: Übung 3 © Thinkstock/Wavebreak Media
Seite 35: Übung 4 © Thinkstock/Fuse; Übung 5 © PantherMedia/kuco
Seite 37: A © mauritius images/Ulrich Niehoff; B © fotolia/Werner Fellner
Seite 40: Blauer Reiter © mauritius images/SuperStock
Seite 42: © Michael Hauri/imagetrust
Seite 43: © iStockphoto/Vetta Collection/sturti
Seite 45: Galerie © iStock/Silvia Jansen; Ausstellung © mauritius images/KFS; Maler © fotolia/mangostock; Stilleben
© Thinkstock/iStock; Landschaft © fotolia/PANORAMO; Hügel, Mauer © Thinkstock/iStock; Kunstakademie © iStock/
Christopher Futcher; Farbe © fotolia/djama; Form © Thinkstock/Dorling Kindersley RF; Zeichnung, Skizze, Pinsel
© Thinkstock/iStock; Bleistift © Thinkstock/Image Source
Seite 46: © Thinkstock/Wavebreakmedia Ltd.
Seite 48: B © Thinkstock/iStock/Elenarts; D © fotolia/buyman
Seite 53: Kernenergie © iStockphoto/Tjanze; Windenergie, Datenschutz, Bildung, Forschung, Frieden, Gesundheit,
Steuern, Sicherheit © Thinkstock/iStock; Umweltschutz © Thinkstock/Hemera; Tierschutz © fotolia/Tanja Bagusat;
Arbeitslosigkeit © Thinkstock/Zoonar; Kinderbetreuung © PantherMedia/Tatyana Okhitina; Wirtschaft © Panther
Media/Jörg Röse-Oberreich
Seite 54: © Thinkstock/Blend Images
Seite 55: © Thinkstock/iStock
Seite 56: Logo © Glow Images/Hartmut Schmidt; Mann © fotolia/Uwe Annas
Seite 57: Familie © Thinkstock/iStock/omgimages
Seite 59: © Fotosearch/popovaphoto
Seite 62: © Saskia Schutter, Schneverdingen
Seite 65: A © fotolia/GEROLD HOHNHOLT; C © Thinkstock/iStock/Thomas Abé
Seite 67: Heide, Biene, Honig, Wolle, Schaf, Herde, Pflanze, Acker, Blüte, Pferd © Thinkstock/iStock; Moor, Bach
© Thinkstock/Hemera; Gras © Thinkstock/AbleStock.com/Getty Images; Bauer © Thinkstock/Monkey Business;
Vieh © Thinkstock/Valueline
Seite 69: © fotolia/by paul
Seite 70: Frau © Thinkstock/Fuse; Mann © Thinkstock/Purestock
Seite 73: Hütte, Terrasse, Deckenlicht, Gondel © Thinkstock/iStock; Proviant © fotolia/ankiro; Aussicht © fotolia/
rcaucino; Decke © iStock/gmnicholas; Schlafsack © iStock/dlewis33; Ohrstöpsel © fotolia/thingamajiggs; Stirnlampe
© fotolia/Dan Race; Tal © PantherMedia/Jens IcklerSeite
Seite 76: Übung 9 © Thinkstock/iStock/Dan Breckwoltdt; Übung 11 © Thinkstock/iStock/elxeneize
Seite 77: © Thinkstock/iStock/Klaus Hollitzer
Seite 80: © fotolia/michaeljung
Seite 82: Feuer verboten, Feuersalarm, Notruf © fotolia/T.Michel; Notausgang © fotolia/markus_marb; Sammelstelle
© fotolia/createur; Feuerlöscher © Thinkstock/Hemera
Seite 83: © Thinkstock/iStock/Anna Idestam-Almquist
Seite 85: © Thinkstock/iStock/Paha_L

Seite 89: Übung 3 © Thinkstock/iStock Editorial – Sater, Schweden – 23. Juli 2010: Ein Fahrer in einem alten Auto VOLKSWAGEN 1300 LIM 113 aus dem Jahr 1966, in einer Oldtimer-Kavalkade auf kleinen öffentlichen Straßen rund um die kleine Stadt Sater in Schweden., Übung 4 © fotolia/Andreas Jürgensmeier
Seite 90: Übung 6 von oben nach unten: © iStockphoto/sculpias; © Glow Images/Superstock; © United Archives GmbH / Alamy Stock Foto – WOODSTOCK USA 1969 – Junge Festivalbesucher auf dem Dach eines Busses mit Flower-Power-Motiven – Michael Wadleigh Filmchronik des legendären Woodstock-Musikfestivals. 1969 fand das legendäre Open-Air-Festival „Woodstock“ in der kleinen Gemeinde Bethel westlich von New York statt. Fast eine halbe Million junger Amerikaner strömte zum spektakulärsten Festival der Rockgeschichte, das vor dem Hintergrund von Vietnamkrieg und Rassismus zum musikgeschichtlichen Höhepunkt der Hippie-Bewegung wurde.; Ü7 © Glow Images/Norbert Michalke – Fall der Berliner Mauer: Bürger aus Ostberlin passieren den Kontrollpunkt Bornholmbücke, Berlin, Deutschland
Seite 91: © action press – Durch den „Tunnel 57“ gelang 57 DDR Bürgern die Flucht in den Westen.
Seite 94: oben © Thinkstock/iStock; Übung 1 von oben nach unten: © Thinkstock/iStock/andy_m_80; © Thinkstock/iStock/Krisztian Miklosy; © Thinkstock/iStock/Kati Neudert; © Thinkstock/iStock/Majoros Laszlo
Seite 99: Umweltschutz © Thinkstock/Hemera; Umweltverschmutzung © Thinkstock/iStock/pierredesvarre; Energie, Konsum, Strom, Wasser, Heizen, Transport, Müll © Thinkstock/iStock; Ernährung © Thinkstock/liquidlibrary/ Getty Images
Seite 105: Pflanze © Thinkstock/iStock/Okea, Gewächshaus © Thinkstock/iStock/federicofoto
Seite 109: © fotolia/ehrenberg-bilder
Seite 111: © iStock/xyno
Seite 112: Good bye, Lenin © action press/PHOTOLINK ONLINE LLC. – New York, 29.01.2004 – Daniel Brühl bei einer Sondervorführung von „Good Bye, Lenin!“ im American Museum of Moving Image.

Produktionsfotos: Florian Bachmeier; Schliersee
Illustrationen: Michael Mantel, Barum
Bildredaktion: Iciar Caso, Hueber Verlag, München